

Defibrillator erfolgreich eingesetzt. 65-jährigen vor Plötzlichem Herztod bewahrt

Mittwoch, gegen 18:15 Uhr. In der Tennishalle in Sonthofen wird ein Doppel gespielt. Plötzlich sinkt ein Spieler zu Boden. Ein Vorstandsmitglied des Tennisclubs erkennt rasch die Situation, schnappt sich den Defibrillator, den sich der Club vor ein paar Jahren gekauft hat und eilt zu dem inzwischen Bewusstlosen Tennisspieler. Er erkennt sofort den Ernst der Lage und beginnt mit der Herz-Lungen-Wiederbelebung. Er wird unterstützt vom Spinningtrainer, der nebenan eine Gruppe Radfahrer trainiert. Zusammen reanimieren sie den Betroffenen unter Einsatz des Defibrillators. Das Gerät fordert die Helfer 2, den Rettungsdienst zu rufen, den Oberkörper frei zu machen und den Betroffenen nicht zu berühren, damit das Gerät die Herzrhythmusüberprüfung durchführen kann. Nachdem ein Herzkammerflimmern vorliegt, wird vom Defi ein Elektroschock empfohlen und ausgelöst. Die Reanimation wird weitere 2 Minuten von den beherzten Helfern durchgeführt, bis der Defi wieder zur Unterbrechung auffordert, um erneut die Herzrhythmusüberprüfung zu durchführen. Wieder wird ein Schock empfohlen und ausgelöst. Dann fängt das Herz an zu schlagen. Der alarmierte Rettungsdienst stabilisiert den Patienten und bringt ihn ansprechbar in die Klinik nach Immenstadt.

Als der Rettungsassistent am nächsten Tag nach dem Patienten schaut, sitzt dieser in seinem Bett und meint „Ich weiß gar nicht, was ich da soll, mir tut schon der Rücken weh vom Liegen und die Rippen von der Herzdruckmassage“!

Die Geschichte zeigt, dass sich eine solche Investition schnell bezahlt macht. Der Tennisfreunde aus Sonthofen sind natürlich stolz, dass mit ihrem Gerät ein Menschenleben gerettet werden konnte.

Die Retter, die namentlich nicht genannt werden wollen gaben an, dass der Umgang mit dem Defi kinderleicht sei, da er jeden Schritt genau beschreibt und die Helfer anleitet.

Die richtige Herzdruckmassage allerdings, sollte man immer wieder mal praktisch üben. Dazu bietet das Rote Kreuz Oberallgäu regelmäßig entsprechende Fortbildungen an. Informationen unter Tel. 0831.522 92-0 oder www.brk-oberallgaeu.drk.de